



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCXXXIV. Friedbrief Albrechts Erzbischofs zu Magdeburg gegen Jobst,
Markgr. zu Brandenburg und Mähren, bis nächsten Martini, binnen welcher
Zeit Markgr. Wilhelm zu Meissen sie scheiden soll, vom 1. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

Huldigung noch thun, in aller wise alz wir ihnen vormalsz vorschrieben haben, und lassen des nicht, so ferne si unfer schwere Ungunst wollen vermeiden, wann unsz daran macht und sonderliche fromen gelegen. Geben zu Prage, am Montag am S. Appollonien Tage Anno XCIV.

Den Erbaren und wysen Rathmannen unserer Stete gemeinlich in der Neumarcke Brandenburg: Brandenburg, Berlin und Colln, Franckenford, Britzen, Belitz, Mittenwalde etc. unfern lieben getreuen.

Nach dem Original im Stadt-Archiv zu Brandenburg. — Zibicin, Beiträge II, S. 11.

MCCXXXIV. Friedbrief Albrechts Erzbischofs zu Magdeburg gegen Jost, Markgr. zu Brandenburg und Mähren, bis nächsten Martini, binnen welcher Zeit Markgr. Wilhelm zu Meissen sie scheiden soll, vom 1. Apr. 1395.

Wir Albrecht, von gots gnaden vnd des Stuls zu Rome Ercebischoff des heiligen gotishulz zu Magdeburg, Bekennen öffintlichen yn dissem briue, daz wir mit guter wissen willen vnd wolbedachtem mute Aller czwitracht, schelunge, ufflouste, zuspruche vnd schulde, die wir von vnser vnfers gotzhus vnd stiftes wegen zu Magdeburg zu dem Hochgebornen Fursten Hern Joste Marcgrauen und Herren zu Merhern, vnd zu sinen Landen der Marcke zu Brandenburg, vnd die sich zwischen ym vnd vns vnfern mannen Slozzen, Stetten vnd luten bis her virlouffen haben vnd vffgestanden sint adir sich nach vor dem tage, so der vrede yn treten sal, als hjrnach geschreiben stet, vorliffen adir uffstunden, genzlich und zumale geleben vnd gangen sin an den Hochgebornen Fursten Hern wilhelmen, Marcgrauen zu Missen, vns der fruntlichen mit ym zu entscheiden mit vnser beider partie wissen: vnd globen ouch dem egnant Herrn Joste, Marcgrauen vnd Hern zu Merhern, in guten truuen mit dissem briue wie vns der egnant Herre er Wilhelm Marcgraue zu Missen mit ym scheidet vnd die scheidunge vspricht als obingeschriben stet, daz wir die scheidunge vnd vzspruche also vnuorbrechlich holden sullen vnd wollen ane arg vnd ane geuerde. Daruff haben wir eynen vrede mit ym vnd mit der Marcke czu Brandenburg vnd mit alle den, die mit dem krige, den wir mit yn haben, begriffen sint, uffgenommen vnd ym den vrede in guten truuen gelobet haben vnd geloben zu halden mit dissem briue vor vns die vnfern vnd alle die, die von vnser wegen vnd mit vns in den krig komen sint ane arg: den vrede wir ym ouch mit vnfern Mannen vnd Steten wol vorgewissen vnd vormachen sullen vnd wollen, derselbe vrede auch intreten sol uff den nesten Suntage verczentage nach Ostirn schierste komende: daz ist der Suntage als man finget Misericordias domini, fru als die sunne uffget vnd sal ouch sthen vnd weren bis uff den nesten zukumftigen sente Mertinstag vnd den tag all: bynnen dem vrede sal der obgenante Herre Marcgraue Wilhelm vns mit ym scheiden vnd den vzspruch thuen vor sente Jacobs tage der schierst kompt zu torgowe: vnd wennen Her die scheidunge vnd vzspruch thuen will, daz

sal Her Marcgraue Joste egnanten vnd ouch vns dry wochen czuor vorkundigen vnd czu wissen thun czu dem tage wir ouch selbins komen adir die vnseren die scheidung ufzunehmen mit ganzer Macht czu dem tage senden vnd schicken fullen. Js fullen ouch yn dizem vrede alle gefangen von vnser beide suten tag haben, die erbaren uff ihre truue, Burger und gebure uff Burgen, als daz gewonlich ist, vnd fullen ouch alle gedingnisse vnd schaczungen, die noch in burgen Hand stehin vnd nach nicht bezalt sint, bis uff sente Mer-
tinstag der schireft kompt in burgen Hand sthen vnd vngemand bliben ane arg. Wir fullen vnd wollen ouch in dem vrede keynen des mergenanten Marcgrauen Jostes Hern zu Merhern nach der Marke zu Brandenburg vigende nach vlihere in vnseren Slossen noch steten yn dheyne wiis hulen heymen vorderen nach hulen heymen odir vordern lazzen nach keyme, der vnsern vorvolgen nach gestaten, daz sie den vrede vorderechen adir obirfaren: denne welche die vnsern oder wer die weren, die den vrede obirfuren, czu den vnd obir die fullen vnd wollen wir hesslen daz der fredebruch gekard werde. Konden wir des nicht gethun, So fullen vnd wollen wir den vredebruch oder vredebruche ab der mer weren selbins usrichten vnd keren ane widderproche vnd ane geuerde. Wir globen och dem megnanten Marggrauen Joste Herren zu Merhern in guten truuen, daz alle die die uff den tag riten odir czhien, als wir ym den vrede mit vnsern Mannen vnd steden vormachen vnd vorgewissen fullen, vnd her vns denselben vrede ouch widder mit seinen Mannen und steden uff dem tage vormachen vnd vorgewissen sal, als daz nemelich uffgenommen und geteidingit ist, vor vns den vnsern vnd alle den die mit vns in den krieg komen vnd mit dem kriege begriffen sint, czu dem Tage vnd widder von dem tage sicher riten czhien vnd sin fullen ane arg vnd alles geuerde. In den vrede czhien wir vnd nemen mit namen Rattennowe mit siner czugehorunge vnd die Hochgebornen Fursten vnserere Herren grauen Sigemunden vnd grauen Albrechten fursten czu Anhalt vnd alle die oren, So forder sie darynne wollen sin, vnd fullen ouch den vrede sunderlich vorwissen mit iren mannen vnd den widder vorwissent nemen. Des czu orkunde haben wir vnser Ingesigel an dizem Brieff lazzen hengen, der gegeben ist czu Prage nach gots gebord driczenhundert Jar in dem funff vnd neunczigsten Jare am Dornstage nach dem Sontage, als man singet Judica.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

MCCXXXV. Einigung Stephans, Pfalzgrafen bei Rhein, Jobstes, Markgrafen zu Mähren, Johanns, Markgrafen zu Brandenburg und Wilhelms, Markgrafen zu Meissen, vom 2. April 1395.

Wir Steffan, phalzgraue bie Rein vnd herczoge in Beiern etc. vnd wir Jost Marcgraue vnd herre czu Merhern, vnd wir Johans Marcgraue czu Brandenburg vnd czu lusicz vnde herczoge czu Gorlicz, vnd wir Wilhelme Marcgraue czu Missin vnd lantgraue in duringen, alle von gotes gnaden, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit diesem geinwert-